

## Engagement retten - Keine Kürzungen in den Freiwilligendiensten!

### Einsatzstellen-Statement

#### Sparkurs der Bundesregierung

#### geplante Kürzung der Haushaltsmittel für Freiwilligendienste

„Kultur kostet Geld. Sie kostet vor allem deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen privat gefüllten Geldbeutel bestimmt sein darf. (...)“

Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder nach Belieben streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.“

(Zitat aus einer Rede Richard von Weizsäckers)

Jugendliche an Kunst und Kultur heranzuführen und ihre Kreativität zu fördern, sehe ich als unsere Aufgabe als Einsatzstelle. Aber wir geben den FSJ-lern/innen auch die Möglichkeit, sich auszuprobieren, um sich klarer zu werden, wie ihr beruflicher Bildungsweg weiter gehen wird. Oft haben wir es erleben dürfen, dass sie mit klaren Vorstellungen zu uns kamen und nach dem FSJ zum Beispiel Bühnenmaler werden wollten. Nach ein paar Wochen stellten sie aber fest, das ist nicht das, was sie sich vorgestellt hatten. Wir in den Theaterwerkstätten geben ihnen die Möglichkeit, auch andere Bereiche kennenzulernen. Ich denke, dadurch gewinnen die FSJ-ler/innen Klarheit darüber, was sie nach einer Lehre oder Studium in diesem Beruf erwartet und ob sie genau das wollen. In Praktika in der Schulzeit ist so ein intensiver Einblick nicht zu erlangen.

Natürlich sind sie auch für uns eine große Hilfe, denn sie unterstützen uns beim Bau unserer Bühnenbilder und bringen neue Anregungen mit, die von uns offen angenommen werden und oft sehr hilfreich sind.

Eine Kürzung der Mittel führt dazu, dass sich gerade finanziell nicht so gut aufgestellte Elternhäuser es nicht mehr leisten können, ihren Kindern diese Möglichkeit der Entwicklung und Bildung zu geben.

In den Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege ist eine Kürzung der FSJ-Stellen noch wesentlich prekärer. Durch den bekannten Pflagenotstand in den Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen sind die Freiwilligen nicht mehr wegzudenken. Ohne sie würde es noch viel schlimmer aussehen. Gerade da ist es wichtig den Jugendlichen zu zeigen das diese Berufe durchaus auch ihre Reize haben und sich der eine oder andere zu einer Ausbildung in diesen Bereichen entschließen wird. Jeder, der sich für eine Ausbildung als Pflegefachkraft entscheidet ist ein Gewinn für unsere Gesellschaft, der nicht mit Geld aufzuwiegen ist.

Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH  
Jonny Wilken  
Werkstattleiter